

ATTEST

MICHAEL JÄSCHKE-LANTELME

Verbandsprüfer

im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.

D-12207 Berlin, Ahlener Weg 13c, Tel. 030 75519016, E-Mail: info@jaeschke-lantelme.com

Nr. 54279

Datum 24.04.2024

DEUTSCHE POST IN CHINA 1900, Michel-Nr. 13 S = 50 (Pf), dunkelbräunlichlila/rotschwarz auf mattbraun-orange, mit Handstempelaufdruck von links oben nach rechts unten, gebraucht mit Einkreisstempel "TIENTSIN 11/12 00", in Mischfrankatur mit den MiNr. 1 II b, 2 II, 3 II c, 4 II und 5 II a, sind Originalmarken mit echtem Aufdruck und echter Abstempelung zu diesem überfrankierten Einschreibebrief nach Leipzig als vollständige Frankatur gehörend.

Die Marken sind farbfrisch, gut gezähnt und befinden sich in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung. Der Brief, der (trotz des fehlenden Ankunftstempels) den Postweg ordnungsgemäß durchlaufen hat, zeigt einen senkrechten Faltungsbug und trägt die Zeichen "G(ustav)F(reyse)" (fünfmal), "Heinrich Köhler" und "Philipp Kosack" sowie das Bleistiftzeichen "W. Jakubek".

Der Aufdruck der MiNr. 13 S zeigt weder unter dem Längenvergleich noch unter dem IR-Licht (Lumineszenz- und Absorptionsprüfung) wesentliche Abweichungen gegenüber echten Vergleichsstücken.

Das Stück wurde nach meinen Unterlagen erstmals 1918 (1. Stock-Auktion) auf einer Versteigerung angeboten.

Farbabbildungen siehe innen.

Prüfgebiete: Hannover, Mecklenburg-Schwann, Mecklenburg-Streitz, Preußen,

Deutsches Reich Mi.-Nr. 1 - 97, I - VI, Dienst I/II, 1 - 14,

Deutsche Auslandspostämter und Kolonien (inkl. Vorläufer, ohne Besetzungsausgaben)

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e. V.

Ich leiste Gewähr nach Maßgabe der Prüfordnung des BPP. Die Qualitätsangaben können sich naturgemäß nur auf den Zustand am Tage der Attestausstellung beziehen.

Dieses Attest wurde für den umseitig abgebildeten Prüfgegenstand erstellt und darf zu gewerblichen Zwecken nur mit meiner ausdrücklichen Genehmigung vervielfältigt werden. Zuwiderhandlungen werden urheberrechtlich verfolgt.